



Bereit zur Überfahrt

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 28. April 2022

Liebe Brüder und Schwestern!

Zum Zeitpunkt unseres Gottesdienstes am Ende des Tages am 27. April 2022 war es bereits offensichtlich, dass keine Nachrichten eingetroffen waren, die darauf hinweisen würden, dass eine Auferstehung stattgefunden hatte oder dass das Ende der Welt in irgendeiner Form gekommen wäre. Daher sprach Bruder John ein Gebet, in dem er zum Ausdruck brachte, dass er am Ende seiner Arbeit angelangt sei, dass er nicht weitergehen könne und dass der Herr für Sein Volk handeln müsse, um es zu retten.

Es war ein kurzer Gottesdienst am Ende eines sehr langen Tages, an dem wir in letzter Minute studiert, geschrieben und veröffentlicht hatten, aber kurz nachdem unser Treffen zu Ende war und Bruder John in sein Haus zurückgekehrt war, rief er uns zu sich, weil er im Gespräch mit seiner Frau Linda die Lösung für unser Dilemma gefunden hatte.

Bevor ich auf die Lösung eingehe, möchte ich noch einmal kurz darauf hinweisen, dass gemäß unseren Studien die Gnadentüre für die Welt am Mittwoch, dem 27. April 2022, letztendlich geschlossen wurde. Das war genau 7 + 7 + 7 + 4 Tage nachdem die „Taw“-Versiegelung von Hesekeil 9 am 3. April beendet wurde, entsprechend der „Blue-Border“-Warnung und dem damit verbundenen Traum [Gerechtigkeit und Gnade](#). Wir hatten Träume in unserem Missionswerk, die sich mit realen Erfahrungen erfüllten, welche die sich schließende Türe bestätigten.

Gott ist sehr gut zu uns und führt uns nach Seiner Weisheit, und heute sehen wir noch deutlicher, wie Er das getan hat. Am 26. und 27. April erlebten wir die Erfüllung von Bruder Johns Traum über die Flucht aus dem Schiffscontainer, und wir sahen in den entsprechenden Beiträgen, wie sich die **Türen der Gnade** für die Welt **schlossen**. Das war zu 100 % richtig. **Sogar die Weltmächte selbst schlossen an diesem Tag die Tür der Bewährung**. Am Mittwoch, dem 27. April 2022, ergriff Wladimir Putin das Wort, in erster Linie als Reaktion auf die Absicht Deutschlands, Gepard-Panzer in die Ukraine zu senden und sprach die folgende [Warnung](#) [Englisch] aus:



Wenn irgendjemand es wagt, von außen einzugreifen und Russland inakzeptable Bedrohungen strategischer Natur (zu stellen), sollte er wissen, dass unsere Gegenschläge **blitzschnell erfolgen** werden. Wir verfügen über alle Mittel, um dies zu tun. Die Art, mit der derzeit niemand sonst prahlen kann. Und wir werden damit nicht prahlen, **wir werden sie einsetzen, wenn es notwendig ist. Ich möchte, dass das jeder weiß. Alle diesbezüglichen Entscheidungen sind getroffen worden.** [übersetzt]

Mit der Aussage, dass die Entscheidungen bereits getroffen worden sind, erklärte Putin, dass der Fall bereits entschieden ist; wenn Deutschland (oder ein anderes Land) in den Krieg eingreift, ist Putins Antwort mit den modernsten Waffen, die er besitzt, bereits entschieden. Es gibt keine „Gnade“ oder „Warnung“ mehr, und es muss auch keinen „Schuss vor den Bug“ mehr geben. Hyperschall-Atomraketen und Satan-II-Raketen stehen bereits in Bereitschaft und warten nur darauf, dass der Westen ein Zeichen zum Start gibt.

Und angesichts dieser verschlossenen Gnadenüre wurde in Deutschland am Donnerstag, dem 28. April, mit 586 zu 100 Stimmen ganz offiziell über die Absicht **abgestimmt**, der Ukraine schwere Waffen zu liefern. Diejenigen, die gegen den Beschluss gestimmt haben, sagten, dass dies einer Kriegserklärung gleichkomme und dies das Land in einen Atomkrieg verwickeln könnte. Aber der Beschluss wurde gefasst, und nun ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die schweren Waffenlieferungen beginnen und russisches Feuer auf sich ziehen.

Mit dem Verständnis, dass sich die Gnadenür am 27. April 2022 geschlossen hat, ist es also nur angemessen, den ursprünglichen Typus für das Ende der Welt anzuwenden. Als Gott die Welt durch eine Flut zerstörte, gab Er den Regenbogen als Zeichen Seines Bundes, dass die Welt nie wieder durch eine Flut zerstört werden würde, sondern durch Feuer, was nun auf unsere Zeit Anwendung findet.

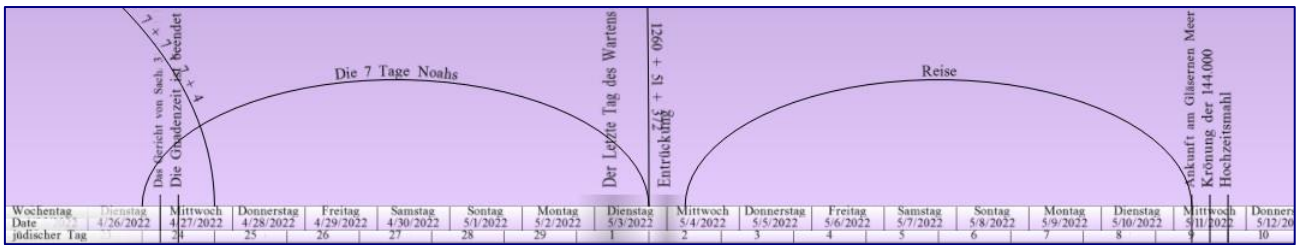
Und Noah und seine Söhne und sein Weib und die Weiber seiner Söhne mit ihm gingen in die Arche vor den Wassern der Flut... Und es geschah nach sieben Tagen, da kamen die Wasser der Flut über die Erde. (1. Mose 7,7;10)

Wie viel Zeit verblieb bis der Regen fiel, nachdem die Tür der Arche geschlossen war? Sieben Tage.

Und gleichwie es in den Tagen Noahs geschah, also wird es auch sein in den Tagen des Sohnes des Menschen: (Lukas 17,26)

So wie Noah und seine Familie in die Arche gingen und sieben Tage in der Arche waren, bevor der Regen kam, so haben wir das Ende der Gnadenzeit am 27. April erlebt und können damit rechnen, dass noch weitere sieben Tage vergehen, bevor die Arche im übertragenen Sinne durch die ansteigenden Wasser „emporgehoben wird“ (bzw. in unserem Fall, dass wir bei der erwarteten Entrückung in den Himmel aufsteigen).

Hier ist der Entwurf eines Zeitplans zu Referenzzwecken, der in den kommenden Tagen noch verfeinert werden kann:



Gott führt uns auf Wegen, die wir zunächst nicht immer verstehen, aber in der Art und Weise, wie Er uns geführt hat, erfüllen wir genau den Typus von Noah, der sieben Tage lang in der Arche wartete. Für diejenigen, die sich außerhalb der Arche befanden, waren es Tage des Spottes, und auch wir müssen den Spott derer ertragen, die sich weigerten, in die Arche zu gehen. Aber das sollte uns jetzt wenig kümmern, denn wir sind damit beschäftigt, uns auf die Reise vorzubereiten, so wie Noah und seine Familie es taten.

Wenn wir am 27. April 2022 entrückt worden wären, wären wir nach sieben Tagen am 4. Mai angekommen, wenn sich der Mond in der Hand des Orion befindet. Dieses Zeichen hat uns immer beschäftigt, weil es mehr Bedeutung zu haben schien, als wir ihm zuordnen konnten. Wir haben oft darüber nachgedacht, ob es das Zeichen für die Entrückung sein könnte – passend dazu, dass der Mond (der hier für die versiegelte Gemeinde steht) in Erfüllung des Wortes Jesu in die Hand unseres Hohepriesters genommen wird:

und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren ewiglich, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben. (Johannes 10,28)

Mehrere andere Zusammenhänge wie mit dem Mann in Leinen in Hesekeil 9-10, der die Kohlen aus dem Feuer empfängt (nach der partiellen Sonnenfinsternis vom 30. April), passen ebenfalls. Dies könnte auch die Verfinsterung von Sonne und Mond vor dem großen und schrecklichen Tag des Herrn erfüllen, wenn es nicht das Ergebnis eines anderen Ereignisses zur gleichen Zeit ist.

Ein solches Entrückungsdatum würde es auch ermöglichen, dass die zweite Traube – repräsentiert durch Mars – in die Kelter geworfen wird, wie [Im Rückblick: Die Weizenernte](#) erläutert, so dass sowohl Venus als auch Mars (stellvertretend für die EU und die USA/NATO) zusammen in den Feuersee geworfen werden würden:

Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, -lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. (Offenbarung 19,20)

Und sieben Tage nach einer Entrückung am 4. Mai würde eine Ankunft im Orionnebel am 11. Mai als Vorbereitung auf das Hochzeitsmahl des Lammes am 11./12. Mai ermöglichen, was ein langjähriger Hinweis aus mehreren Träumen von Ernie Knoll ist.

Die Möglichkeit, dass die Entrückung am 4. Mai stattfinden könnte, war uns also nicht unbekannt, aber verschiedene Faktoren drängten uns zu glauben, dass sie früher stattfinden müsse, nicht zuletzt wegen der Sorge, dass das Verständnis des Siegels für das Jahr 3020 beeinträchtigt werden würde. Wenn nämlich die Reise nach dem Jahreswechsel beginnen würde, dann wäre es nicht mehr möglich, 1000 Jahre für das Millennium zu zählen (nicht einmal inklusive), und wie man aus den hebräischen Daten in



der obigen Tabelle erkennen kann, ist das fragliche Szenario auf eine späte Mondsichtung angewiesen (zumal es bereits die zweite Möglichkeit sein müsste), und selbst dann passt es nur knapp! Es scheint, als ob Jesus Sein Volk in jeder Hinsicht zum allerletzten möglichen Zeitpunkt retten wird.

Die Bibel zusammen mit dem Himmel zu studieren und Träume zu berücksichtigen, ist keine leichte Aufgabe – und wir werden die Auslegungen der jüngsten Träume zusammen mit dir noch einmal überprüfen, um zu erkennen, was Gott wirklich damit gemeint hat und wie alles tatsächlich zusammenpasst.

Interessanterweise ist der 4. Mai auch der Tag, an dem die 30-tägige Gnadenfrist für **Russlands Zahlungsausfall** bei den Auslandsschulden endet. Wenn Russland jegliche Beteiligung an den Finanzgeschäften der Welt verweigert wird, könnte dies möglicherweise als „existenzielle Bedrohung“ für Russland gelten, was in ihren Augen den uneingeschränkten Einsatz von Atomwaffen rechtfertigen könnte, denn:

Noch vor wenigen Jahren sprach Wladimir Putin in der Propaganda-Dokumentation „Weltordnung 2018“ des Journalisten Wladimir Solovjov, die auf den Kanon von Joseph Goebbels zurückgeht, über das Recht Russlands, auf einen Atomschlag zu reagieren, ohne Mitleid mit der bald untergehenden Welt zu haben. **„Als Bürger Russlands und als Oberhaupt des russischen Staates“, so der Präsident, „möchte ich mir die Frage stellen: ‚Wozu brauchen wir eine solche Welt, wenn Russland nicht Teil davon ist?‘“** [übersetzt]

Der Tag, an dem eine solche lieblose Argumentation in Kraft tritt, ist ein guter Tag, um an einen besseren Ort entrückt zu werden.

Mit diesen Gedanken und Erkenntnissen stärkte uns der Herr an diesem Abend. Wir konnten erleben, dass das „Telefonanruf“-Gebet von Bruder John erhört worden war. Mögen diese Worte auch dazu dienen, dich zu stärken, und wir werden weiterhin Erkenntnisse mir dir teilen, die wir über dieses neue Verständnis erhalten haben und wie sich die jüngsten Träume bereits erfüllten.

Von besonderem Interesse wird auch ein Traum sein, den Bruder John in der Nacht der Gerichtsszene aus Sacharja 3 erhielt; dieser Beitrag ist bereits in Vorbereitung. Wir freuen uns darauf, diese Dinge in den kommenden Beiträgen mit dir zu teilen. Möge Gott mit dir sein.